Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **114 (1988)**

Heft 31

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

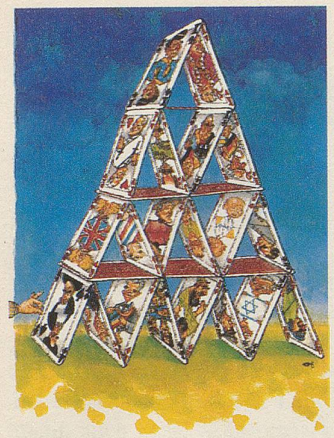
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zu unserem Titelbild



Man könnte durchaus der Meinung sein, dem Nebelspalter hätte zum 1. August ein viel patriotischeres Titelblatt wohl angestanden. Besinnung auf unsere eigenen Werte steht doch am Nationalfeiertag auf dem Programm. Zugegeben: Es wird immer schwieriger zu erklären, was denn diese eigenen Werte sind. Unsere Sprache ist vom Shopping-Center bis zum Business-Lunch so helvetisch wie nur möglich. In ausländischen Fernsehsendungen und Zeitschriften aus Deutschland ist immer mal wieder etwas über die Schweiz drin. Es gefällt uns so gut im eigenen Land, dass wir nur in den Ferien zu jenen Völkerstämmen gehören, die am meisten ins Ausland reisen. Vielleicht hören Sie heute abend vom 1.-August-Redner mehr zu diesem Thema ... Also denn, see You by the mountain fire and the Bengalic light-show!

(Titelblatt: Gradimir Smudja)

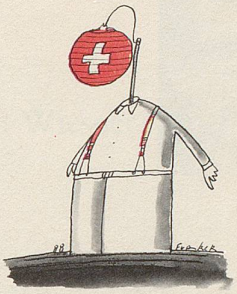
In dieser Nummer

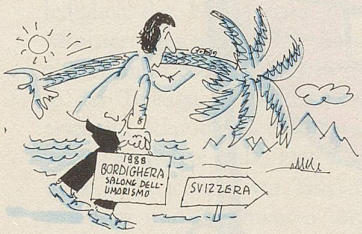
Bruno Knobel:

1.-August-feierliche Verknüpfungen

Man wundert sich immer wieder, was 1.-August-Festredner jedes Jahr noch in ihre Ansprachen zu verpacken vermögen. Ist denn da nicht schon alles gesagt? Nein, denn es gibt hunderterlei Möglichkeiten, aus weiss-ich-was für denkbaren Verknüpfungen neue Überlegungen für solche Reden herzuleiten.

(Seiten 10/11)





Hans Moser:

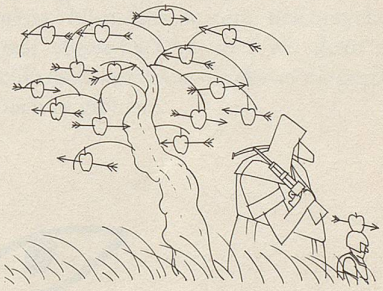
Ein doppelter Whisky mit «Goldener Palme»

Jedes Jahr im Juli trifft sich zwar nicht die ganze, immerhin aber die Halb-Welt der Karikaturisten zum «Salone dell' Umorismo» in Bordighera an der Ligurischen Küste. Hans Moser, Nebi-Zeichner und seit Jahren Bordighera-Habitué, schildert in einem exklusiven Bildbericht die verschiedenen Rituale aus der Sicht eines Insiders. (Seiten 30/31)

Fritz Herdi:

«Sind die Tells denn nicht daheim?»

Sein Name wird in diesen Tagen wahrscheinlich ziemlich häufig genannt: Wilhelm Tell, von Beruf Schweizer Nationalheld. Ihm wird häufig die Ehre zuteil, als Theaterstück aufgeführt zu werden, und genau aus dieser Umgebung stammen die Anekdoten, die Fritz Herdi zusammengestellt hat. (Seite 35)



Heinrich Wiesner:	Tell hat es nie gegeben!	Seite 5
Bruno Hofer:	Skandalöse Lage im Bundeshaus	Seite 7
Peter Weingartner:	Heute leider ausgebucht!	Seite 15
Erwin A. Sautter:	Schwarzer Mann im Weissen Haus	Seite 18
Anita Enz:	Eine literarische Schweizerfahne	Seite 27
Puig Rosado:	«... und Milch mit Schoggigeschmack hast du nicht?!»	Seiten 24/25

Nebelspalter Die satirische Schweizer Zeitschrift 114. Jahrgang Gegründet 1875

Redaktion: Werner Meier-Léchot
Redaktionssekretariat: Vreni Schawalder
Umbruch: Werner Lippuner
Redaktionsadresse: Postfach, 9400 Rorschach
Telefon 071/41 43 41, Telefax 071/41 43 13

Der Nebelspalter erscheint jeden Montag.

Für unverlangt eingesandte Beiträge kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen. Korrespondenz über solche Beiträge ist nur in Ausnahmefällen möglich.

Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.

Verlag, Druck und Administration:
E. Löpfe-Benz AG, Druck- und Verlagshaus, 9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 41 – 41 43 42

Abonnementsabteilung: Tel. 071/41 43 41

Abonnementspreise:

Schweiz:	12 Monate Fr. 92.–	6 Monate Fr. 50.–
*Europa *:*	12 Monate Fr. 106.–	6 Monate Fr. 57.–
*Übersee *:*	12 Monate Fr. 139.–	6 Monate Fr. 73.–

*inkl. Land- und Seepostporto. Luftpostpreise auf Anfrage.

Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn keine Abbestellung erfolgt.

Postcheck St.Gallen 90-326-1. Abonnements nehmen alle Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen.

Büro Zürich: Anzeigenleitung und Verkauf: Daniel Anderegg, Säntisstrasse 15, Postfach 922, 8034 Zürich, Tel. 01/55 84 84

Büro Rorschach: Anzeigenverkauf: Hans Schöbi
Administration: Sandra Di Benedetto
Pestalozzistrasse 5, 9400 Rorschach
Telefon 071/ 41 43 41, Telefax 071/41 43 13

Pour la Suisse romande: Presse Publicité SA, case postale 258
1211 Genève 11, Tel. 022/35 73 40/49

Touristikwerbung: Theo Walser-Heinz, Fachstrasse 61
8942 Oberrieden, Tel. 01/720 15 66

Inseraten-Annahmeschluss: Ein- und zweifarbige Inserate: 1 Woche vor Erscheinen.
Vierfarbige Inserate: 4 Wochen vor Erscheinen.

Insertionspreise: Nach Tarif 1988/1